

PRESSEMITTEILUNG

Würth Industrie Service setzt auf nachhaltige Kanban-Logistik

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Stephanie Boss
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153
F +49 7931 91-51153
www.wuerth-industrie.com
Stephanie.Boss@wuerth-industrie.com

29.06.2021

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Globale Themen wie der Klimawandel, die Knappheit natürlicher Ressourcen, immer kürzere Wirtschaftszyklen, der Anstieg der Weltbevölkerung sowie der demographische Wandel und die damit verbundenen unübersehbaren Auswirkungen verändern die Märkte und fordern Unternehmen zum Umdenken auf. Durch clevere Lösungen gilt es nicht nur den entstehenden CO₂-Fußabdruck zu kompensieren, sondern diesen nachhaltig zu reduzieren. So ist dieses wichtige Generationenthema bei Würth Industrie Service GmbH & CO. KG aus Bad Mergentheim seit einigen Jahren bereits im Fokus der Firmenstrategie verankert. Dies wird insbesondere auch durch die jüngste Optimierung und Innovation im Bereich Behälterlogistik vom Juni 2021 noch einmal deutlich.

Nachhaltige Kanban-Logistik

Die hochflexiblen Kanban-Systeme, die Würth Industrie Service den Kunden anbietet, helfen das Lager und die Produktion effektiv und transparent zu gestalten. Vorwiegend Großkunden aus der Industrie machen sich das Kanban-Prinzip zur Versorgung ihrer Fertigung für die direkten Materialbedarfe zu Nutze und automatisieren damit den kompletten Logistik- und Beschaffungsprozess. Der Kanban-Behälter W-KLT®2.0, Würth Kleinladungsträger, spielt dabei eine zentrale Rolle. Er übernimmt nicht nur die Funktion der klassischen Verpackungseinheit (VPE), sondern kann direkt als Transportverpackung eingesetzt werden und dient in den Größen 6411 und 6429 in der Logistik sogar als Tablar zur Beförderung auf der Behälterfördertechnik. Bei der Herstellung der Behälter und Tablare setzt Würth Industrie Service zusammen mit dem Schwesterunternehmen BB Stanz- und Umformtechnik GmbH der Würth-Gruppe seit 2016 auf Behälter, die zu circa 30 Prozent aus einem Biogranulat bestehen, welches aus Sonnenblumenhülsen gewonnen wird. Basierend auf diesem ökologischen Ansatz ist nun im Juni ein Regranulat entstanden, welches zu 100 Prozent aus recyceltem Material besteht und kreislauffähig ist. Über diesen Weg können defekte Behälter, die im Rücklauf vom Kunden beim Waschen in der eigenen Waschanlage aussortiert werden, über einen Mahlprozess zu Mahlgut bzw. neuem Regranulat aufbereitet werden. Pro Tonne eingesetztem Regranulat wird im Vergleich zur Neuproduktion des Rohmaterials etwa eine Tonne CO₂ eingespart. Neben den Behältern stärken weitere wichtige Bausteine den ökologischen Aspekt in der Kanban-Logistik. Zur effizienten Nutzung der

Behälter wird beispielsweise eine Optimierung der Füllmengen nach verschiedenen Prüfkriterien durchgeführt. Ziel dieser Maßnahmen ist dabei, die ideale Gestaltung des Frachtvolumens sowie der Verzicht auf eine zusätzliche Verpackung im Versand. Darüber hinaus erfolgt eine optimierte Anpassung und schlanke Gestaltung der Belieferungszyklen sowie der Transportwege.

CO₂ Einsparung durch Kanban-Versorgung

Mitarbeitende in der Fertigung benötigen verlässlich ihre direkten Materialien wie Schrauben, Scheiben, Muttern, aber auch ihre indirekten Materialien wie persönliche Schutzausrüstung oder Werkzeuge. Um eine permanente Materialsicherheit sowie frühzeitige und damit schnellere Reaktionszeiten in der Beschaffung zu realisieren, sollten sich Unternehmen im C-Teile-Management von kostenintensiven Prozessen für bspw. Bedarfsmeldungen, Warenbuchungen oder Rechnungen verabschieden. Nicht selten kommen dabei noch Handzettel oder Bedarfsschein zum Einsatz, die komplett manuell und gedruckt abgewickelt werden. Große Potenziale bieten dabei automatisierte Systemlösungen, die bedarfsorientiert, vollkommen digital, kontaktlos und bevor die Ware ausgeht nachbestellen. Zum Beispiel im Bereich der Produktionsmittel bei Kanban-Systemen mit RFID-Technologie oder im Feld der Hilfs- und Betriebsstoffe mit Ausgabeautomaten. Die Würth Industrie Service sieht diese Art der Produktions- und Betriebsmittelversorgung als Standard, um Belieferungszyklen optimal und am realen Verbrauch orientiert zu gestalten, die Reaktionszeit zu verkürzen sowie vor allem Transport und Logistik zu optimieren. Die real zu erzielende Reduktion an CO₂ Emissionen von über 50 Prozent unterstreicht, welche Einsparung ein produzierendes Industrieunternehmen innerhalb einer Kanban-Versorgung mit der Würth Industrie Service im Vergleich zu einer herkömmlichen, manuellen Bestellabwicklung erreichen kann – dieses Ergebnis hat sich bei der Analyse der Systemkunden der Würth Industrie Service gezeigt (siehe Bild 1). Die Akzeptanz spiegelt sich unter anderem auch in dem hohen Einsatz von Kanban-Lösungen und automatisierten Beschaffungskonzepten wieder: Über 6.800 Kunden vertrauen auf diese Belieferungssysteme!

Nachhaltiges Handeln im Industriepark Würth

Nachhaltiges Handeln und hohe Ansprüche an den schonenden Umgang mit allen Ressourcen im Einklang mit den ökonomischen Zielen unseres

Unternehmens ist keine Modeerscheinung, sondern für uns Grundlage des täglichen Tuns und Basis unserer Entscheidungsfindung. Nicht nur im Bereich der Kanban-Logistik finden sich Beispiele, sondern auch auf dem Industriepark Würth in Bad Mergentheim. Exemplarisch dafür sind auch die eigene Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von 432,74 kWp und das Blockheizkraftwerk auf dem Gelände, welche die Würth Industrie Service unabhängiger vom regulären Strommarkt macht. Im Jahr 2020 konnten 40 Prozent des gesamten Strombedarfs eigenständig erzeugt werden. Darüber hinaus liegt ein wichtiges Augenmerk auf dem schonen Umgang mit Ressourcen durch zum Beispiel Papiervermeidung, einer Ausstattung aller Gebäude mit LED-Beleuchtung, Homeoffice-Nutzung oder eine eigene Mitfahr-App zur Bildung von Fahrgemeinschaften und damit auch einem klaren Fokus auf digitalen Lösungen. Zudem wurden auf dem 122 Hektar naturbelassenen Standort einzelne Renaturierungsprojekte im Laufe der vergangenen Jahre umgesetzt. Auch haben zahlreiche Bienenvölker auf dem Industriepark Würth ein Zuhause gefunden. Das weitläufige Gelände bietet mit seiner Fläche bienenfreundlichen Pflanzen und Gehölzen inmitten weitläufiger Blumenwiesen die idealen Bedingungen.

Viele weitere Projekte zeigen das ganzheitliche Bewusstsein und das Mindset der Würth Industrie Service zu diesem alle Generationen betreffenden und globalen Thema Nachhaltigkeit. Als einer der größten Arbeitgeber der Region Main-Tauber ist sich das Unternehmen seiner Verantwortung bewusst und trägt dieser unter anderem mit einem eigens installierten CSR Arbeitskreis Rechnung.

Bildmaterial



Bild 1: Industriepark Würth.jpeg

Bildunterschrift 1: Nachhaltiges Handeln zeigt sich im naturbelassenen Industriepark Würth am Beispiel verschiedener Renaturierungsprojekte

Bildquelle 1: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

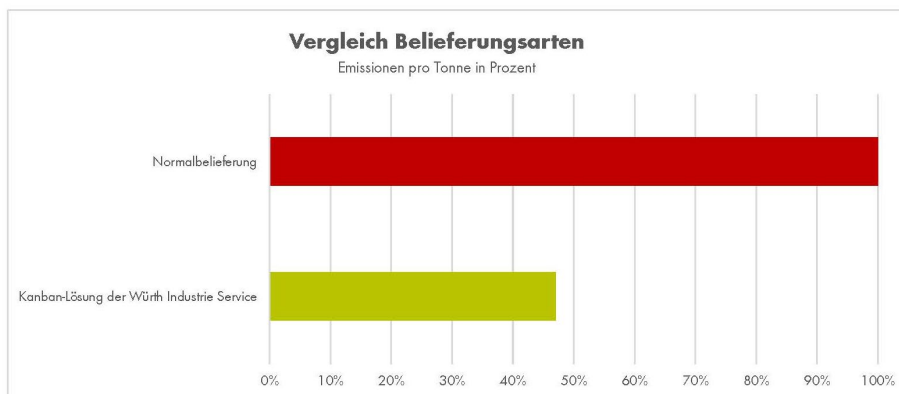


Bild 2: Grafik Emissionen Belieferungsarten.jpeg

Bildunterschrift 2: CO2 Reduktion durch Kanban-Versorgung – 53 Prozent CO2 Emissionen pro Tonne können durch eine Kanban-Belieferung der Würth Industrie Service im Vergleich zu einer Normalbelieferung eingespart werden

Bildquelle 2: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.